

Hockeyline

Informationsblatt des Hockeyverbandes Baden-Württemberg e.V.

Januar 2005

2.Jahrgang



Termine

- 12./13.02. Südd.Meisterschaften Jugend
19./20.02. DM-Endrunde Halle männliche Jugend
26./27.02. DM-Endrunde Halle weibliche Jugend
05./06.03. DM-Endrunde Halle Damen und Herren in Duisburg
13.03.2005 HBW-Meisterschaft A-Herren
23.04.2005 HBW-Verbandstag MHC von 10.30-16.00 Uhr
20.-22.05.05 DHB-Bundestag in Mönchengladbach
28.08.-4.9.05 Feld-EM Herren in Leipzig beim ASV
6.-17.9.06 WM-Feld in Gladbach

Offiziel



C-Trainer-Ausbildung:
Modul 1 am 18./19.02.
Modul 2 am 25./26.02.
Modul 3 am 04./05.03
beim VfB Vaihingen

Anmeldungen für die nächsten Module über
www.hbw-hockey.de/Fortbildung

IMPRESSUM

Herausgeber: Hockeyverband Baden-Württemberg

Layout: Referat Öffentlichkeitsarbeit
Hannelore Eckl, Sucystraße 24,
74321 Bietigheim-Bissingen
Fon 07142-779259, Fax 07142-779260
h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de

Nächste Ausgabe: Februar/März 2005
Berichte und Fotos erwünscht

Süddeutsche Hallenmeisterschaften der Jugend

Am kommenden Wochenende (12./13.Februar 2005) finden die Süddeutschen Hallenmeisterschaften der Jugend in den Altersklassen MA, WJB und WJA statt. Die Männliche Jugend B ermittelt dagegen erst noch den HBW-Meister (beim HTC Stuttgarter Kickers), ehe auch die männliche Jugend am 19./20.Februar die Teilnehmer für die DM-Endrunde ausspielen dürfen.

**Weibliche Jugend A
beim HTC Neunkirchen**
TSV Mannheim (HBW1)
HC Wacker München (BHV1)
Rüsselsheimer RK (HHV2)
TSV Schott Mainz (RPS2)
1. Hanauer THC (HHV1)
TFC Ludwigshafen (RPS1)
Mannheimer HC (HBW2)
TV 48 Schwabach (BHV2)



**Weibliche JB
bei der SSG Bensheim**
HTC Stuttg. Kickers (HBW1) >Foto
HC Wacker München (BHV1)
1.Hanauer THC (HHV2)
Kreuznacher HC
Rüsselsheimer RK (HHV1)
TG Frankenthal (RPS1)
TSV Mannheim (HBW2)
HG Nürnberg (BHV2)



**Mädchen A
bei der TG Frankenthal**
Mannheimer HC (HBW1) <Foto
HG Nürnberg (BHV1)
SC 80 Frankfurt (HHV2)
TG Frabkenthal (RPS2)
Rüsselsheimer RK (HHV1)
TFC Ludwigshafen (RPS1)
HTC Stuttg. Kickers (HBW2)
Schwabens Augsburg (BHV2)



!!!!Männliche Jugend B beim HC Schweinfurt: HBW Teilnehmer werden am 12./13.2.entschieden

**Männliche Jugend A
HC Ludwigsburg**
HTC Stgt. Kickers (HBW1)
Nürnberger HTC (BHV1)
Limburger HC (HHV2)
Dürkheimer HC (RPS2)
Rüsselsheimer RK (HHV1)
TG Frankenthal (RPS1)
TSV Mannheim (HBW2)
Münchner SC (BHV2)

**Knaben A
beim Dürkheimer HC**
SV Böblingen (HBW1) ↑Foto
HTC Würzburg (BHV1)
Limburger HC (HHV2)
Dürkheimer HC (RPS2)
SC 80 Frankfurt (HHV1)
TG Frankenthal (RPS1)
HTC Stuttg. Kickers (HBW2)
HC Wacker München (BHV2)

DHB- Kader:

A-Kader
 Fanny Rinne TSV Mannheim
 Sascha Reinelt HTC Stgt.Kickers

Perspetiven Kader

Stefan Wagner HTc Stgt. Kickers

C-Kader (JuniorInnen)

Maren Heinz Mannheimer HC
 Sarah Heller TSV Mannheim

Münz Christian HTC Stgt. Kickers
 Max Schmitz HTC Stgt. Kickers

Jugend A (U18)

Katharina Blink Mannheimer HC
 Tilman Häuser HTC Stgt.Kickers
 Carsten Müller TSV Mannheim
 Fabian Zilg TSV Mannheim

Jugend B (U16)

Elena Willig Mannheimer HC
 Thomas Häuser HTC Stgt.Kickers
 Matthias Knüpfer SV Böblingen
 Marc Merten SV Böblingen
 Moritz Weidemann HTC Stgt.Kickers

Aufgepickt

Nationalspieler Sascha Reinelt und Björn Emmerling waren am 17.Januar 2005 Stargäste der Aktion „Leichter Leben in Deutschland“ und gaben den anwesenden Fans auch Tips zur Ernährung.

Das Bundesliga Magazin „hockeyliga“ ist ab sofort im Abo zu bekommen. Für 8 € werden die acht Ausgaben direkt zugeschickt. Anmelden über abo@hockeyliga.de, dann kommen umgehend Unterlagen.

Die Sportbünde **WLSB und LSV** finden sich jetzt **unter einem Dach**: SpOrt Stuttgart
 Fritz-Walter-Weg 19
 70372 Stuttgart
Württb. Landessportbund (WLSB)
 Fon 0711-28077-100
 Fax 0711-28077-108
info@wlsb.de / www.wlsb.de
Landessportverband Baden-Württemberg (LSV)
 Fon 0711-28077-850 Zentrale
 Fax 0711-28077-878
 E-Mail und Internetadressen sind unverändert.

Einen neues Angebot für Vereine: „proVerein“ der individuelle Beratungsservice für Ihren Verein bietet Hilfe in allen Belangen der Vereinsarbeit: Anfragen an STB – proVerein, Postfach 50 10 20, 70340 Stuttgart

Jugend-Schiedsrichter Lehrgang in Riederich

Am 29.01.05 fand begleitend zum Mädchen C Spieltag ein Lehrgang für unseren Schiedsrichter-Nachwuchs statt. Acht Mädchen und ein Junge stellten sich unter Leitung von Bärbel Aichinger, Schiedsrichteroberfrau im HBW, dieser Aufgabe.

Zuerst führte Bärbel Aichinger eine Unterweisung in Regelfragen

durch, und gab Tipps zum richtigen Agieren am Spielfeldrand. Nach Einteilung der Schiedsrichter zu den Spielen, ging es dann zum praktischen Teil. Die Schiedsrichter mussten im Durchschnitt 3 bis 4 Spiele leiten. Nach den Spielen, wurden dann in einem Gespräch Fehler analysiert. Nachdem die Jugendlichen bei den ersten Spielen noch etwas aufgeregt waren, klappte es von Spiel zu Spiel immer besser. Bärbel Aichinger war mit den gezeigten Leistungen des Nachwuchses sehr zufrieden und konnte deshalb zum Abschluss des Lehrgangs allen Schiedsrichtern eine Urkunde zum bestandenen Lehrgang aushändigen.

Meine Stimme für ... 

Wahl "Hockeyspieler des Jahres 2004"

Eintrittskarten und attraktive Sachpreise zu gewinnen

Zum neunten Mal: DHZ und dha rufen auf, die Spieler des Jahres zu wählen. Den Stimmzettel können Sie zB. auf der Internet-Seite der DHZ downloaden, ausfüllen und an die DHZ per Post, Fax oder Mail zusenden. Aus allen eingehenden Stimmzetteln werden Gewinner ausgelost, die Eintrittskarten für die Hallen-DM am 5./6. März in Duisburg bekommen, außerdem warten einige attraktive Sachpreise.

► www.hockey-zeitung.de

Noch bis zum 20.Februar 2005

Deutsche Hochschulmeisterschaften

**Titel bei Damen und Herren
 Uni Heidelberg und PH
 Heidelberg gemeinsam stark**

Großer Erfolg für die aus Studentinnen und Studenten der Universität und Pädagogischen Hochschule zusammengesetzte Wettkampfgegemeinschaft (WG) Heidelberg. Sowohl die Damen als auch die Herren holten sich bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Hallenhockey in Bad Neuenahr den Titel. (leo)

**Schluss – Punkt**

Ob ein Schwabe im Urlaub g'wää oder g'sei ist, hängt nicht von seinem Urlaubsziel ab, sondern von seinem Heimatort. So erklärt sich folgender Dialog auch dem Ahnungslosen:

Im ICE 180 von Zürich nach Stuttgart treffen im Wagen 21 an einem der Tische drei Männer zusammen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Nach einer Stunde eröffnet der erste die Unterhaltung mit der Frage: „Send Se au enn Zürich g'sei?“ Der Angesprochene blickt den Sprecher erstaunt an. Darauf wiederholt der Erste seine Frage „Send Se au enn Zürich g'sei?“ Auskunft heischend blickt der Befragte zum Dritten im Bunde. „Der moint g'wää“, erklärt dieser und beendet damit bis Stuttgart die verbale Kommunikation.

hec